

Entdecken Sie ein einzigartiges Fahrzeug!



Der 1956 gebaute Fuchs-Triebwagen VT 30 ist der stärkste Triebwagen auf deutschen Schmalspurgleisen!

Ob „solo“ mit seinen 35 Sitzplätzen im Einsatz oder als Zugpferd für weitere Personenwagen: Der Triebwagen ist für den „Vulkan-Expreß“ ein echter Allrounder!

Der Clou für unsere Fahrgäste:
Hier kann man dem Lokführer direkt über die Schulter schauen!



Spenden Sie jetzt und helfen Sie, VT 30 wieder ans Rollen zu bringen!

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE79 5775 1310 0000 5185 48

BIC: MALADE51AHR

Kennwort: VT30

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Für alle Spenden ab 50 Euro stellen wir
ein Zertifikat aus.

Ihre Spende kann als Sonderausgabe
steuerlich geltend gemacht werden.

Weitere Informationen

**Interessengemeinschaft Brohltal-
Schmalspureisenbahn e.V.**

Kapellenstraße 12

56651 Niederzissen

Telefon: 0 26 36 / 8 03 03

E-Mail: ibs@brohltalbahn.de

www.vulkan-express.de/vt30



VT 30 soll wieder fahren!



Projekt zur Wiederinbetriebnahme des Triebwagens VT 30

Wir bitten um Ihre Spende!



Ein Zugferd für den „Vulkan-Expreß“

Seit 1989 ist der Triebwagen VT30 eines der Gesichter des „Vulkan-Expreß“. Auf unzähligen Aufnahmen ist er als Schlepptriebwagen vor den historischen Waggonen zu sehen – und zugleich einzigartig: Von den ursprünglich zwei gebauten Exemplaren ist nur noch unser VT30 erhalten!

Das 680 PS starke Fahrzeug hat die erforderliche Power zur pünktlichen Bewältigung unserer Steilstrecke und ist zugleich enorm flexibel – bei geringem Fahrgastaufkommen kann er auch mal ohne „Anhang“ eingesetzt werden.

Er bietet 35 Fahrgästen einen Sitzplatz und verfügt zudem über ein geräumiges Gepäckabteil zur Fahrradbeförderung. Auf beiden Seiten haben Sie als Fahrgast die Möglichkeit, den Blick nach vorne auf die Strecke zu genießen!



Das Projekt

Im Jahr 2026 wird unser Triebwagen 70 Jahre alt. Gleichzeitig wird die Brohltalbahn in jenem Jahr ihren 125. Geburtstag feiern! Das ist für uns Ansporn genug, das Fahrzeug bis dahin nach einer seit 2009 andauernden Abstellzeit wieder betriebsfähig aufzuarbeiten!

Da es dieses Triebwagenmodell weltweit kein zweites Mal (mehr) gibt, sind viele Ersatzteile aufwendig als Sonderanfertigung herzustellen. Insbesondere die Motoren- und Getriebeanlage bedarf einer umfassenden Aufarbeitung. Aber auch der Wagenkasten erfordert weitreichende Stahlarbeiten.

Um das Fahrzeug künftig noch flexibler einsetzen zu können, prüfen wir zudem, ob für Einsätze im Einmannbetrieb technische Verbesserungen umgesetzt werden können.



Helfen Sie uns mit Ihrer Spende bei der Realisierung dieses Ziels! Mit einem Startkapital von ca. 180.000 € sind wir im Frühjahr 2021 gestartet, für die Wiederinbetriebnahme rechnen wir mit Gesamtkosten von 400.000 €. Sie sehen, jeder Euro hilft, um dieses einzigartige Fahrzeug wieder zum Leben zu erwecken!

Technische Daten

Hersteller	Fuchs, Heidelberg
Baujahr / Fabriknummer	1956/9053
Länge über Puffer	16.600 mm
Breite	2.800 mm
Höhe über Dachscheitel	3.650 mm
Dienstgewicht	42 t
Höchstgeschwindigkeit	60 km/h
Drehzapfenabstand	12.140 mm
Laufkreisdurchmesser der Räder	850 mm
Achsfolge	Bo'Bo'
Motoren	4 x Büssing U 11 D
Leistung	4 x 170 PS bei 2.000 U/min
Einbau der Motoren	1984
Getriebe	4 x hydrodynamisch-mechanische Voith-DIWA 506 JB
Kraftübertragung	Kardantrieb an Achswendegetriebe (Gmeinder / Mosbach)
Aufbau	Selbsttragender geschweißter Stahlaufbau
Drehgestelle	2 zweiachsige Triebdrehgestelle mit Spurkranzschmierung
Fahrgastraum	35 Sitzplätze, 2 Falttüren
Gepäckraum	Platz für 10 Fahrräder, 2 Schiebetüren
Einsatzmöglichkeiten	Schlepptriebwagen, Shuttleverkehr, Schülerverkehr, Sonderzug für kleine Gruppen